

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN NANNETTE GOLDHANN IN WIEN  
WIEN, CA. 1805

Liebe Fraulein  
Nanette!

Verzeihen sie mir die Freyheit die ich mir herausnehme, indem ich sie bitte mir das  
5 Rondo <sup>1</sup> von meiner *Composition* durch unsren Bedinten zu schicken. Grüssen sie alle  
im Hause, und seyn sie sicher, daß  
ich verbleibe Ihr

Diener

10

W. A. Mozart.

[Adresse, Seite 2:]

A  
*Mademoiselle*  
15 *Nannette*  
*de Goldhahn.*

---

<sup>1</sup>Es handelt sich vermutlich um das Rondeau F-Dur für Pianoforte WV VII:4, das 1805 in Wien erschienen war. Siehe Karsten Nottelmann, *W. A. Mozart Sohn. Der Musiker und das Erbe des Vaters*, Band 2, Kassel u.a. 2009, S. 223–224.